

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 4 (1918)
Heft: 12

Rubrik: Schulnachrichten aus der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulnachrichten aus der Schweiz.

Luzern. Die kathol. Kirche vor und nach der Reformation. Im Verlage der Buchdruckerei Käber u. Cie. in Luzern ist ein sehr wertvolles Schriftchen erschienen: der Separatabdruck einer im „Vaterland“ erschienenen, gegen Angriffe im „Luzerner Tagblatt“ gerichteten Artikelserie von hochw. D. Pfarrer Franz Meyer in Emmen, die in lichtvoller, populärer und mit zwingender Beweisraft ausgerüsteter Darstellung ein Bild von der kulturellen Tätigkeit der katholischen Kirche vor und nach der Reformation entrollt. Der Verfasser hält unerbittliche Abrechnung mit seinem Gegenpart, der in gewohnter Weise mit Entstellungen, Übertreibungen und Verallgemeinerungen arbeitete. Die Schrift scheint uns besonders wertvoll in diesen Tagen, wo der Schulbücherkampf das Interesse an diesen kirchengeschichtlichen Fragen derart verallgemeinert hat, daß jeder Bauer, Arbeiter und Handwerksmann über sie aufgeklärt sein sollte. Aber auch der Gebildete wird in ihr noch vieles finden, das für ihn eine nützliche Bereicherung seines Wissens bedeutet. Vor allem sollte sich jede katholische Vereinsbibliothek ihren Besitz sichern. Die Broschüre hat 2 Teile. Teil 1 kostet 20, Teil 2 30 Cts. im Einzelverkauf (bei Käber u. Cie., Luzern), in Partien von 100 Stück werden die Broschüren vom Verfasser und vom genannten Verlag zu 10 resp. 20 Cts. abgegeben.

— **Lehrertwahlen.** Am 10. März (dort, wo Wahlausschüsse bestehen, schon vorher) fanden die Gemeindeabstimmungen statt, ob die periodisch freierwerbenden Lehrstellen an den Volksschulen zur Wiederwahl ausgeschrieben werden sollen oder nicht. Im Falle der Nichtausreibung gilt die betreffende Lehrperson als wiedergewählt (für 4 Jahre). Die allermeisten Gemeinden haben, so viel uns bekannt, ihre Lehrer und Lehrerinnen ohne Opposition bestätigt. Es herrscht also dort ein lehrer- und schulfreundlicher Geist.

Wo Ausschreibung der Lehrstelle beschlossen wurde, hat die Wahl längstens am 7. April zu erfolgen. Freilich kann dann die in Frage stehende Lehrperson wieder bestätigt werden. Es sind aber auch vereinzelt Fälle direkter Wegwahl gemeldet worden.

Das trifft in der Gemeinde B. im Seetal zu. Dort beschloß man mit großer Mehrheit, die Stelle eines anerkannt tüchtigen und fleißigen Lehrers auszuschreiben. Alle seine Vorgesetzten haben ihm von jeher das Zeugnis ausstellen müssen, daß er eine vorzügliche Schule führe. Auch in seinem privaten Leben ist der angefochtene Lehrer untadelhaft, er ist nüchtern und arbeitsam und hat seine zahlreiche Kinderchar (8 oder 9) ehrlich und recht zu erziehen gewußt. Freilich wirft man ihm „schwere“ Fehler vor: er sei zu streng konservativ und mit den Leuten im Umgange zu wenig gesprächig. Aber das sind noch keine stichhaltigen Gründe, um einen braven, tüchtigen Lehrer und trefflichen Familienvater mit den Seinen auf die Gasse zu stellen.

In einer andern Gemeinde N. wurde vom Wahlausschuß ein Sekundarlehrer gesprengt, weil er politisch zu wenig entschieden sei. In B. war das Gegenteil der Grund der Beseitigung. — Voriges Jahr sprengte dieselbe Gemeinde B. einen

jungen, tüchtigen Lehrer, weil er einem Musiker Platz machen mußte, der nebenbei noch eine andere politische Farbe hat. Und eine kleine Berggemeinde Sch. hat voriges Jahr einen Lehrer vor die Alternative gestellt: Entweder hältst du in politischen Fragen zu der freisinnigen Mehrheit, oder deine Wegwahl ist sicher.

Das alles sind Zustände, die unsere Lehrerschaft ins Herz treffen. Wenn einer nach bestem Wissen und Gewissen seine Pflicht erfüllt, es aber mit irgend ein paar Dorfmagnaten verdorben hat, dann stellt man ihn einfach auf die Gasse. Es ist hohe Zeit, daß gegen solche Machenschaften Protest und Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Die Volksrechte sollen nicht angetastet werden, aber man mißbrauche sie nicht, sonst werden sie dem Volke zum Fluche gereichen. -er

Margau. In der Lehrerkonferenz des Bezirkes Bremgarten vom 18. Febr. hielt Hr. Pfarrer Meyer aus Wohlten ein instruktives Referat über die Reform des Bürgerschulunterrichtes. Die Bürgerschule soll mit dem Alltagsleben in engster Beziehung stehen.

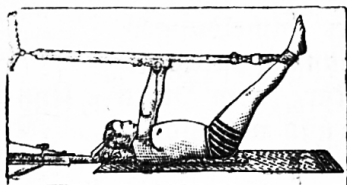
Zur gefl. Beachtung! Verschiedene bereits gesetzte Schulnachrichten, sowie Bücherchau mußten wegen Platzmangel verschoben werden.

Der Jungkirchenchor

sorgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kirchengesang. Verlag: R. Jans, Ballwil, (Luz.).

Abplanalp's Rumpfturnen.

Von Autoritäten
hervorragend
begutachtet!



Zur Stärkung der allgemeinen Gesundheit.
Zur Kräftigung des Herzens.
Zur Entwicklung der Muskeln.
Zur Behandlung orthopädischer Fälle.
Zur Heilung von Gicht und Rheumatismus.
Zur Beseitigung der Fettleibigkeit.
Zur Trainierung für körperliche Strapazen.
Täglich 5 Min. Uebung für Männer, Frauen u. Kinder.
Apparat komplett mit Buch zur Anleitung Fr. 45.—.

Verlangen Sie sofort
neue Gratis-Broschüren.

Alleinverkauf für die Schweiz (ohne Bern u. Basel)

W. Glaser, Sportmagazin, Zürich,
5331 Z Gerechtigkeitsstr. 16.

Eltern, welche für ihre Söhne eine gewissenhafte Aufsicht, eine ausgezeichnete Kost u. eine sorgfältige Ausbildung wünschen, werden gebeten, dieselben im P200001 L **Institut Jomini, in Payerne** (Waadt), unterzubringen. Dasselbst werden sie zu Beamten für Bank, Handel und eidg. Verwaltungen vorbereitet. Sehr mässige Preise. Verlangen Sie unverbindlichst den illustrierten Prospekt.

Schweizer. Land-Erziehungs-Heim

950 m ü. M. — Zugerberg — 950 m ü. M.

Primar- u. Sek.-Schule, Gymnasial- u. techn. Abteilung.
Eigene Landwirtschaft, Sonnige, staubfreie Lage, Tannenpark, Schreinerei, Gärtnerei, Zimmer mit 1 u. 2 Betten.
Direktion: Prof. J. Hug-Huber u. Dr. W. Pfister.

Gesucht. Per Anfangs Mai an Schweiz. Land-Erziehungsheim ein junger, tüchtiger Primar- od. Sek.-Lehrer, der auch fortgeschrittenen Violin- und Klavierschülern Unterricht erteilen kann. Anmeldung, Zeugnis-Kopien, Referenzen und Photogr. unter Chiffre 34 Schw an Publicitas N. G., Luzern. 34

Fluri's Rechenhefte

für Mädchenfortbildungsschulen u. Töchter-schulen sind vorzüglich rezensiert und rasch in Staats- und Privatschulen eingeführt worden. P 1398 Q

Die Aufgaben- und Lösungshefte werden zur Einsicht zugestellt vom Verlag:
Dr. Fluri, Mittlerestrasse 142, Basel.

Eltern!

Das Institut Cornamuz in Trey (Waadt) bereitet seit 31 Jahren junge Leute auf Post, Telegraph-, Eisenbahn-, Zolldienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. — Französisch, Deutsch, Italienisch und Englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. Reichliche Nahrung zugesichert durch den Betrieb eines grössern Landgutes. P204311

Buchhandlung Kunsthandlung Räber & Cie. Luzern

empfiehlt sich der
Titl. Lehrerschaft.

Wer macht den In-
feratenteil?

Die Lejer.